

Geschäftsführung: Heiko Gansloser
Telefon 08342 911-514
Fax 08342 911-484
info@bergaufland-ostallgaeu.de
Marktobendorf, 30.06.2021

Termininfo

„bergaufland Ostallgäu“: Entscheidungen über Förderung stehen an

Das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „bergaufland Ostallgäu e. V.“ trifft sich am Mittwoch, 14. Juli, um 17 Uhr zu seiner elften Sitzung im Landratsamt Ostallgäu in Marktobendorf. Dabei werden die Einzelmaßnahmen aus dem dritten Aufruf im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ für eine mögliche Förderung über das EU-Förderprogramm LEADER vorgestellt und zum Beschluss vorgeschlagen.

„Ich freue mich über die zahlreichen kreativen kleineren Vorhaben, die im Rahmen unseres dritten Aufrufs zur Unterstützung des Bürgerengagements eingereicht wurden“, sagt die Vorsitzende des Vereins, Landrätin Maria Rita Zinnecker.

Bei der elften Sitzung werden den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums die im dritten Aufruf eingereichten Einzelmaßnahmen im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ für eine mögliche Förderung über LEADER vorgestellt und zum Beschluss vorgeschlagen. Darüber hinaus wird über die Ergebnisse des bereits abgeschlossenen Kooperationsprojekts „Netzwerk Wald & Holz im Allgäu – Gemeinsam mehr Erreichen!“ informiert. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten wird zudem über Aktuelles zu LEADER informieren. Die detaillierte Tagesordnung steht auf der Internetseite www.bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung.

Innovative oder modellhafte Projekte, die den Entwicklungs- und Handlungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen, können noch bis Ende 2022 beantragt werden. Für die Umsetzung der LES stehen Fördermittel für Einzel- und Kooperationsprojekte von der Europäischen Union und dem Freistaat Bayern zur Verfügung. Entsprechende Projektideen sollten so bald als möglich eingereicht werden.

Bei Fragen steht die Geschäftsstelle des „bergaufland Ostallgäu e. V.“ unter info@bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung. Die Abwicklung der Projekte erfolgt über das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Kempten. Die Fördersätze für die Projekte betragen in der Regel zwischen 30 und 70 Prozent.